

ID	Schwerpunkt / Bereich	Titel	Hinweis	Beschreibung	Bausteine	Umsetzungsriorität (inkl. Integration der Hinweise aus der Politik)	Verantwortlichkeit	Beteiligte	Schätzung Initialkosten in €	Schätzung laufende Kosten pro Jahr in € (Auch nach Ende der Realisierungsphase durch Pflege der Anlagen und fortwährende Prüfung)
1	Radverkehr	Umgestaltung der Norddeicher Straße für einen attraktiven Fuß- und Radverkehr	Es handelt sich um eins der Pilotprojekte des VEP. Die spezifische Verortung der Teilmaßnahmen findet sich hier: Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/ Die Kosten sind in den Kategorien Ausbau und Markierung von Radverkehrsanlagen, Oberflächenverbesserungen sowie Anordnung von Fahrradstraßen integriert.	Die Norddeicher Straße ist nicht nur für den Autoverkehr, sondern auch für den Radverkehr (touristisch und alltagsbezogen) eine sehr wichtige Achse. Die vorhandene Infrastruktur birgt hohes Konfliktpotential zwischen Fuß- und Radverkehr. Getrennte Rad- und Fußverkehrsanlagen inkl. Breitenvergrößerung sind notwendig. Führungsmittel zwischen der südlichen Einfahrt der Gewerbestraße und Tunnelstraße sind nicht zulässig und bedürfen einer Anpassung. Weiterhin wird der vorhandene Fahrschutzstreifen in beiden Fahrtrichtungen in Breitenmaßen objektiv nicht als sicher eingestuft. Der Anspruch nahmobilitätsfreundliche Stadt zu werden, sollte sich auch auf Hauptachsen widerspiegeln, daher wird eine umfangreiche Umgestaltung der Norddeicher Straße vorgeschlagen. Hierbei sollte auch die Umwidmung der Achse im Bereich Norddeich in eine Fahrradstraße in Betracht gezogen werden. Bevor bauliche Anpassungen vorgenommen werden, sollte die vorgeschlagene Fahrradstraße in einem Verkehrsversuch erprobt werden. Dafür ist eine detaillierte Betrachtung der Verlagerungseffekte im MVV auf die umliegenden Achsen notwendig. Die spezifischen Maßnahmen finden sich unter: Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahmenbewertung/	- Einrichtung der Norddeicher Straße im Bereich Norddeich als Fahrradstraße - Aufhebung der Beschilderung "Gemeinsamer Geh- und Radweg" in einem Abschnitt auf der Norddeicher Straße im Norddeich (genaue Verortung siehe Weisetafel) - Breitenvergrößerung der Nebenlagen zwischen Norddeich und südlicher Einfahrt Gewerbestraße - Erhöhung der Breiten der Schutzstreifen im Abschnitt Norden inkl. Reduzierung der Parkflächen im Nebenraum zur Breitenerschaffung	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Die Kosten sind in den Maßnahmen ID 5, ID 6, ID 8, ID 9, ID 10 integriert.	Die Kosten sind in den Maßnahmen ID 5, ID 6, ID 8, ID 9, ID 10 integriert.
2	Radverkehr	Umsetzung der Nord-Süd-Route für den Radverkehr	Es handelt sich um eins der Pilotprojekte des VEP. Die spezifische Verortung der Teilmaßnahmen findet sich hier: Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/ Die Kosten sind in den Kategorien Ausbau und Markierung von Radverkehrsanlagen, Oberflächenverbesserungen sowie Anordnung von Fahrradstraßen integriert.	Die Nord-Süd-Richtung bildet einen der Schwerpunkte der Wege in Norden / Norddeich. Diese hat eine hohe Relevanz für Tourismus und Anwohnende. Es ist der Anspruch vorhanden, diese Richtung besonders attraktiv zu gestalten. Es wird ein Verlauf über: Brückstraße - Große Hinterlohne - Osterstraße - Schulstraße - Am Zingel - Unteler Straße - Kastanienallee - Leipziger Straße - Weimarer Straße - Nordseestraße - Kolkpadd - Moltenstraße vorgeschlagen. Diese Route ist bereits vorhanden, erfordert aber abschnittsweise Verbesserungen insb. in der Oberflächengestaltung (z. B. Kolkpadd und Kastanienallee). Eine eindeutige, prägnante Beschilderung ist ergänzend notwendig, um die Route öffentlichkeitswirksam bekannt zu machen. Die Einrichtung der Großen Hinterlohne als Fahrradstraße sollte nach Erlichtung der Straße (Oberflächenverbesserung) im Rahmen eines Verkehrsversuchs getestet werden. Danach sollte eine finale Umsetzung geprüft werden.	- Umsetzung der Einzelmaßnahmen gemäß https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahmenbewertung/ entlang der beschriebenen Route - Klare Beschilderung und öffentlichkeitswirksame Bekanntmachung	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Die Kosten sind in den Maßnahmen ID 5, ID 6, ID 8, ID 9, ID 10 integriert.	Die Kosten sind in den Maßnahmen ID 5, ID 6, ID 8, ID 9, ID 10 integriert.
3	Radverkehr	Ausbau von Fahrradstellanlagen	Spezifische Verortung im Anhang Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/	Der Ausbau sicherer Fahrradstellanlagen soll die Attraktivität der Radverkehrs stärken, indem wichtige Pol und P+S als Quellen und Ziele ins Radverkehrsnetz aufgenommen werden. Der Ausbau mit sicheren Anlehnbügel o.ä. und einer Überdachung führt zu einem höheren Sicherheitsgefühl für Nutzer*innen.	- Finale Festlegung der Ausbaustandorte - Festlegung der benötigten Stellplatzmenge - Abstimmung mit Tiefbauamt	1	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	30.000 €	5.000 €
4	Fuß- und Radverkehr	Beschilderung von Nebenlagen	Spezifische Verortung im Anhang Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/	Es sind Nachbeschilderungen und Vervollständigung der Beschilderung der Nebenlagen, um eine eindeutige Nutzungsanweisung dieser für den Fuß- und Radverkehr zu gewährleisten.	- Prüfung der gestellten Beschilderungsempfehlungen - Bestellung der notwendigen Verkehrszeichen - Ausleitung verkehrsbehördlicher Anordnung - Montage der Beschilderung durch den Bauhof	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	2.350 €	- €
5	Radverkehr	Markierung von Radverkehrsanlagen	Spezifische Verortung im Anhang Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/	Verbesserung und regelmäßige Kontrolle der Markierungen an Radverkehrsanlagen sind notwendig, um die Sichtbarkeit für die Radfahrenden selbst und auch dem MVV sicherzustellen.	- Streckenkontrolle der bestehenden Fahrschutzstreifen - Ausbesserung von Markierungsanlagen - Regelmäßige Kontrolle der Abnutzung	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	4.800 €	- €
6	Fuß- und Radverkehr	Oberflächenanierung der Fuß- und Radverkehrsanlagen	Spezifische Verortung im Anhang Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/	Die Infrastrukturen der Stadt müssen in Bezug auf Oberflächenanierungen auf allen Hauptachsen und Nebenachsen des Fuß- und Radverkehrs punktuell verbessert werden. Dies betrifft zudem auch die Kontrolle von Heckenbreiten und deren Anordnung zum Rückschnitt auf Gewegbreite, um die Durchlässigkeit für Personen mit Rollstühlen/Rollatoren/Kinderwagen zu gewährleisten.	- Konsolidierung der Hinweise aus den Fuß- und Radverkehrsmaßnahmen sowie Einwendungen von Bürger*innen - Ausbesserung von Wurzelfurchbrüchen und Schlaglöchern	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	1.629.325 €	- €
7	Radverkehr	Rückbau von Pollern und Umlaufsperrn	Spezifische Verortung im Anhang Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/	Der Rückbau von Pollern und Umlaufsperrn soll die Flexibilität des Radverkehrs steigern und die Nutzung der Anlagen für Lastenräder gewährleisten.	- Prüfung Rückbauanforderungen bei den gestellten Empfehlungstandorten - Rückbau der Poller und Umlaufsperrn	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	6.000 €	- €
8	Radverkehr	Ausbau von Radverkehrsanlagen	Spezifische Verortung im Anhang Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/	Der Ausbau von Radverkehrsanlagen soll die Erreichbarkeit der Pol und P+S der Stadt attraktiver machen. Dabei sind die durch die FGSV, Führungsformen (in Abhängigkeit des DTW im Autoverkehr sowie der erlaubten Höchstgeschwindigkeit) und die empfohlenen Maßnahmen einzuhalten sowie in der Gestaltung Belange von Lastenrädern zu berücksichtigen und widersprüchliche Verkehrsführungen zu reduzieren.	- Ausarbeitung von Grobkonzepten zur Fördermittelakquise - Anforderung von baulichen Planungskonzepten für die empfohlenen Maßnahmen - Ausbau gemäß der Empfehlungen der FGSV	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	- €	100.000 €
9	Radverkehr	Anordnung von Fahrradstraßen: Amseistraße – Im Thuner – Hollweg und Große Hinterlohne	Spezifische Verortung im Anhang Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/	Die Große Hinterlohne als Fahrradstraße sollen es den Radfahrenden ermöglichen, das Zentrum schnell und mit dem Recht auf Vorfahrt absolvieren zu können. Die Anordnung erfolgt durch die Verkehrsbehörde. Anschließend ist durch den Bauhof der Stadt die entsprechend notwendige Beschilderung anzubringen. Hierzu sollte vorerst ein Verkehrsversuch durchgeführt werden. Gleiches gilt für die Route Amseistraße – Im Thuner – Hollweg. Die Fahrradstraßen sollten zudem auf der Webseite der Stadt ausgewiesen werden.	- Einholung der verkehrsbehördlichen Anordnung - Umsetzung Beschilderung- und Markierungsarbeiten - Bekanntmachung in der örtlichen Presse	1	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	- €	20.000 €
10	Radverkehr	Beschilderung der Radverkehrshaupttrouen	-	Die Beschilderung von Haupttrouen ist nicht nur im Freizeit- und Tourismusverkehr wichtig. Auch auf Haupttrouen des Alltagsverkehrs sollte eine klare einheitliche Beschilderung erfolgen, um der Bevölkerung bewusst zu machen, welche priorisierten Radtrouen insb. in der Nord-Süd und Ost-West Richtung in Norden bestehen. Hierzu zählt auch die enge Abstimmung mit der "Lenkungsgruppe Radverkehr", welche auf Landkreisebene (und darüber hinaus) die Beschilderung von Radverkehrsrouten in Angriff nehmen möchte. Ziel muss es sein, dass diese Beschilderungskonzepte konsistent errichtet werden. Dazu zählt außerdem die Ausschulderung der geplanten Schutzrouten insb. im ländlichen Raum des Stadtgebietes Nordens.	- Festlegung der Beschilderungsstandorte - Festlegung einer einheitlichen Beschilderungsart - Aufbau der Beschilderung und Anpassung bei temporären Baumaßnahmen auf den betreffenden Routen	1	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, ADFC, Lenkungsgruppe Radverkehr	7.500 €	3.750 €
11	Fuß- und Radverkehr	Berücksichtigung der Netzkonzepte im Fuß- und Radverkehr bei zukünftigen Planungen	-	Die erarbeiteten Netzkonzepte sollen als Grundlage für die weitere Verbesserung der Infrastrukturen in der Stadt Norden dienen. Entlang der Haupt- und Nebenrouen des Fußverkehrs sowie der überregionalen, nahräumlichen und innergemeindlichen Routen des Radverkehrs, sollen die Infrastrukturen fortwährend verbessert und ausgebaut werden.	- Hinterlegung der Netzkonzepte im Caigos - Integration der Netzkonzepte in die stadtplanerischen Aufgaben	1	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	- €	7.500 €
12	Fußverkehr	Errichtung von Querungshilfen	Spezifische Verortung im Anhang Link: https://gisels.shinyapps.io/norden_massnahme_nbewertung/	Um den Fußverkehr flexibler zu machen, gilt es an einzelnen Stellen im Stadtgebiet zusätzliche sichere Querungstellen für den Fußverkehr zu errichten.	- Ausarbeitung von Grobkonzepten zur Fördermittelakquise - Anforderung von baulichen Planungskonzepten - Errichtung gemäß der Vorgaben der FGSV	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	150.000 €	3.750 €
13	Fußverkehr	Erhöhung der Gehwegbreiten und Verbesserung der Barrierefreiheit auf Haupttrouen	-	Gehwegbreiten stellen in der Stadt Norden flächendeckend einen Mangel dar. Oftmals werden die vorgegebenen Breiten unterschritten. Insbesondere auf den Haupttrouen des Fußverkehrs (vgl. Netzkonzept) sollten die Breiten der Nebenlagen (dort wo die vorhandenen Flächen es zulassen) entsprechend der Empfehlungen der FGSV erhöht werden. Weiterhin sollten die Haupttrouen auf mangelnde bzw. fehlende Bordsteinsenkungen überprüft und Nachbesserungen vorgenommen werden. Zudem ist die Errichtung von taktischen Leitsystemen für sehingeschränkte Personen insb. an größeren Kreuzungsbereichen vorzunehmen. Ergänzend ist entlang der Haupttrouen zu prüfen, inwiefern die Errichtung von Stadtmobiliar wie bspw. Sitzgelegenheiten sinnvoll und platztechnisch ohne Einschränkungen für die Gehwegbreiten umsetzbar ist. Zudem ist die Kontrolle von Heckenbreiten und deren Anordnung zum Rückschnitt auf Gewegbreite, um die Durchlässigkeit für Personen mit Rollstühlen/Rollatoren/Kinderwagen zu gewährleisten.	- Prüfung der Gehwegbreiten entlang der Haupttrouen des Netzkonzeptes für den Fußverkehr - Ausbau der durch die FGSV empfohlenen Breiten - Ausstattung mit Bordsteinsenkungen an Kreuzungsbereichen - Ausstattung mit taktischen Leitsystemen für sehingeschränkte Personen - Feste Integration von Verbesserungsmaßnahmen im Zuge von Sowiwo-Maßnahmen wie bspw. Glasfaserausbau - Ergänzung von Sitzgelegenheiten an markanten Punkten der Haupttrouen	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	- €	300.000 €
14	Fußverkehr	Prüfung der Sondernutzungserlaubnis von Gastronomie- und Einzelhandelsbetrieben zur Reduzierung von Einbauten auf Nebenlagen	-	Einbauten stellen insbesondere im Bereich der Westerstraße eine zusätzliche Einschränkung der Gehwegbreiten dar. Hier sind Prüfungen der Sondernutzungserlaubnis der Gastronomie und Einzelhändler notwendig, um die Rechtmäßigkeit der Einbauten zu überprüfen und ggf. einzuschränken.	- Prüfung der einzelnen Einflüsse durch Einbauten insb. im Bereich Westerstraße - Abgleich mit durch Sondernutzungserlaubnis erteilten Flächenbeanspruchungen - Teilweise Abänderung der Sondernutzungserlaubnisse	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Gastronomiebetriebe, Einzelhändler	3.000 €	2.250 €
15	Fuß- und Radverkehr	Intensivierung der Streckenkontrolle	-	Streckenkontrolle stellt ein wichtiges Instrument für die Instandhaltung der Infrastrukturen im Verkehrssystem dar. Hierbei sind für die Verantwortlichen erhöhte Aufmerksamkeit auf die Nebenlagen empfehlenswert, um ganztägig die genaue Lokalisierung von Wurzelfurchbrüchen, Schlaglöchern, Absenkungen sowie Bewuchs und Verschmutzung von Nebenlagen zu erfassen und die Grundlage für die gezielte Ausbesserung zu legen.	- Festlegung konkreter Routen zur Streckenkontrolle entlang der Haupttrouen des Fuß- und Radverkehrs - Strikte Kontrollfahrten und feste Einplanung in Tagesabläufe der Mitarbeitenden des Bauhofes - Auflegung von stadtseitigen Fristen zur Ansprache von Flächeneigentümern bei Nicht-Einhaltung (z.B. beim Bewuchs von Nebenlagen) inkl. konsequenter Durchsetzung der Verbesserungsfrist an angefragte Personen	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	60.000 €	90.000 €
16	ÖPNV	Ausbau eines Stadtbusangebotes	-	Um das ÖPNV-Angebot im Stadtgebiet Nordens zu stärken, sollte ein Stadtbus-Angebot integriert werden. Dafür wurden im Abschnitt ÖPNV der Maßnahmenkonzeption erste Grobkonzeptionen (Linienführung und Grobtrieb) erstellt. Diese sind zu schärfen und entsprechend für die Bewerbung von Linienbetreibern auszuschreiben.	- Erarbeitung alternativer Finanzierungsquellen (zuzüglich des Haushaltsplans der Stadt) - Festlegung des Linienverlaufs, Haltestellenlokalisierung, Fahrplanausarbeitung - Abstimmung mit Fahrplänen der Deutschen Bahn und des Regionalverkehrs - Festlegung Anträge an Betriebsablauf und verwendete Fahrzeuge - Ausschreibung der Leistung als Konzession über mindestens 5 Jahre - Einführung des Betriebes inkl. umfassender Marketingstrategie - Regelmäßige Evaluierung der Fahrgastzahlen - Aufnahme von Verbesserungsvorschlägen im Betriebsablauf (Linienführung und Haltestellenlage, Fahrplanausweisungen)	2	Stadtverwaltung Norden, Linienbetreiber	Stadtverwaltung Norden, Linienbetreiber, Landkreis Aurich	41.250 €	400.000 €
17	Lichtsignalanlagen	Verringerung der Wartezeiten für Fuß- und Radverkehr	-	Zur Attraktivitätssteigerung des Fußverkehrs ist es empfehlenswert, die Querungszeiten an Lichtsignalanlagen zu erhöhen. So werden sichere Querungen insb. für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen ermöglicht. Dabei sind die geltenden Empfehlungen der FGSV zu berücksichtigen. Dafür sind Anpassungen in den Schaltprogrammen notwendig. In der Maßnahmenkonzeption wurden die betreffenden Lichtsignalanlagen verortet. Dies betrifft folgende Anlagen: - L27 / Itzendorfer Straße - Norddeicher Straße / Im Spiet - Bahnhofstraße / Im Horst - Im Horst / Heerstraße - Am Marke / Osterstraße	- Umstellung der Schaltprogramme zur Gewährleistung der Verbesserungsempfehlungen	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	20.000 €	- €
18	Lichtsignalanlagen	Erhöhung der Querungszeiten für Fuß- und Radverkehr	-	Zur Attraktivitätssteigerung des Fußverkehrs ist es empfehlenswert, die Querungszeiten an Lichtsignalanlagen zu erhöhen. So werden sichere Querungen insb. für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen ermöglicht. Dabei sind die geltenden Empfehlungen der FGSV zu berücksichtigen. Dafür sind Anpassungen in den Schaltprogrammen notwendig. In der Maßnahmenkonzeption wurden die betreffenden Lichtsignalanlagen verortet.	- Umstellung der Schaltprogramme zur Gewährleistung der Verbesserungsempfehlungen	1	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	20.000 €	- €
19	Motorisierter Individualverkehr	Ausweitung Tempo 30 auf Hauptachsen	-	Zukünftig sind für Verkehrsbüro erhöhte Einflussbereiche auf das Thema Tempo 30 auf Hauptachsen zu erwarten. Diese Maßnahme soll dann auch abseits von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Schulen bzw. Kitas umsetzbar sein. Diese Möglichkeit sollte auch in der Stadt Norden Beachtung finden. Der Vorteil besteht darin, dass der Radverkehr dann innerörtlich im Mischverkehr geführt werden kann und der Druck auf den Nebenlagen abnimmt. Weiterhin wird der Geschwindigkeitsunterschied zwischen der Nahmobilität und dem MVV abgeschwächt und somit das subjektive Sicherheitsgefühl verbessert. Folgende Abschnitte der Hauptachsen bieten sich für die Einführung von Tempo 30 an: - Burgbaben - Westerstraße - Liffenstraße / Heringstraße - Osterstraße Pro und Contra-Argumente zu diesem Maßnahmenblock werden innerhalb des Berichtes zum VEP liefergehend beleuchtet.	- Einholung der verkehrsbehördlichen Anordnung - Umsetzung Beschilderung- und Markierungsarbeiten - Bekanntmachung in der örtlichen Presse	2	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	5.250 €	- €
20	Ruhender Verkehr	Reduzierung von Parkflächen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs	-	Um Umgestaltungen der Straßenquerschnitte insbesondere auf den Hauptachsen vornehmen zu können, ist teilweise die Umwidmung von Parkflächen notwendig. Dies sollte bei den Aus- und Umbaumaßnahmen der Nebenlagen entsprechend berücksichtigt und umgesetzt werden, um der Nahmobilität mehr Platz im Verkehrssystem der Stadt Norden einzulassen. Dies trifft im Kern auf die Norddeicher Straße im Bereich Norden (Südlich der Einfahrt Gewerbestraße) und Norddeich sowie der Westerstraße zu.	- Festlegung der Führungsformen im Fuß- und Radverkehr anhand der geltenden Empfehlung der FGSV - Festlegung der umzuwidmenden Parkflächen im Seitenraum der dargestellten Achsen - Aus bzw. Umbau der Achsen und Errichtung von Nebenlagen gemäß der Vorgaben der FGSV inkl. Berücksichtigung der Belange von Lastenrädern und Elektrofahrzeugen	2	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, Land Niedersachsen	- €	- €
21	Wirtschaftsverkehr & Logistik	Elektrifizierung der KEP (Kurier-Express-Paket)-Dienste	-	Auch im Bereich der Zustellung von Paketen und Briefen kann zukünftig ein Beitrag zur Emissionsreduzierung geleistet werden. Dafür ist die Elektrifizierung der Fahrzeuge im KEP (Kurier-Express-Paket) - Bereich ein wichtiger Punkt. Hierzu sollte die Stadt Norden mit den ansässigen Unternehmen in Gespräche gehen und bei der Bereitstellung von Ladeinfrastruktur unterstützend in Form von Kontaktbereitstellung zu den Stadtwerken Norden aktiv werden.	- Aufnahme der Bedarfe von KEP-Diensten zur Elektrifizierung der Fahrzeuge - Kommunikation mit Stadtwerken Norden als Netzbetreiber - Ausbau der Ladeinfrastruktur und Elektrifizierung der Flotten	3	KEP-Dienste	KEP-Dienste	- €	2.250 €
22	Wirtschaftsverkehr & Logistik	Festlegung von Anlieferungsstellen für ausschließliche Lieferung von Paketen mit Lastenrädern	-	Um die emissionsfreie Anlieferung von Paketen im Stadtgebiet voranzutreiben, sollte die Stadtverwaltung in Abstimmung mit den KEP-Diensten Zonen festlegen, in welchen die ausschließliche Anlieferung von Paketen (bis zu einer festgelegten Maximalgröße) via Lastenrädern erfolgen soll. Dafür sind Punkte festzulegen, an welchen die Umlagerung von Paketen von Fahrzeugen auf die Lastenrädern erfolgen soll. Im Optimalfall sollten Lösungen gefunden werden, die von mehreren KEP-Diensten gleichermaßen genutzt werden können.	- Absprache zu KEP-Diensten bzgl. der Einsatzmöglichkeiten von Lastenrädern im Zustellprozess - Festlegung von verbindlichen Zustellzonen - Festlegung von Hub's zur Umlagerung von Paketen von Fahrzeugen auf Lastenrädern inkl. Verstaumungsmöglichkeiten - Absprache bzgl. Kooperationsmöglichkeiten zwischen KEP-Diensten	3	Stadtverwaltung Norden, KEP-Dienste	Stadtverwaltung Norden, KEP-Dienste	7.500 €	3.000 €
23	Wirtschaftsverkehr & Logistik	Verringerung des Schwerverkehrs im Stadtgebiet über Durchfahrtsverbote	-	Neben dem MVV soll auch der Schwerverkehr, welcher das Stadtgebiet durchfährt ohne Quelle oder Ziel in selbigem zu besitzen, von der Durchfahrt abgehalten werden. Zu diesem Zweck soll eine Beschilderung angebracht werden, die abhängig von der Fahrtrichtung den Durchgangsverkehr nach Norddeich bzw. Georgshell verhindert. Ziel soll es sein, den Schwerverkehr im Stadtgebiet zu verringern und auf die B72 zu verlagern, sodass die Alternativfahrten wie bspw. Osterstraße oder Itzendorfer Straße vermehrt genutzt werden.	- Erstellung der verkehrsbehördlichen Anordnung - Aufstellung folgender Beschilderung: - VZ 253 mit Zusatztafel „Durchgangsverkehr RI, Norddeich“ an den Standorten... o B72 / Bahnhofstraße o KV B72 / Heerstraße / Lütetsburg o B72 / Osterstraße - Vordurchfahrtsverbot / Bahnhofstraße - VZ 253 mit Zusatztafel „Durchgangsverkehr RI, Georgshell“ an den Standorten... o Norddeicher Straße / Osternscher Straße (von Norddeich und der Itzendorfer Straße kommend)	3	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	2.500 €	- €

24	Elektromobilität	Ausweisung von Flächen für den Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur	Die Stadt ist derzeit bereits durch eine hohe Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge gekennzeichnet. Die Bedarfe für den weiteren Ausbau werden jedoch in Zukunft weiter steigen. Sowohl auf touristischer als auch auf Seite der Bürger*innen werden Lademöglichkeiten im öffentlichen Raum weiter nachgefragt werden. Dazu ist es empfehlenswert den Ausbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum weiter voranzutreiben. Derzeit wird ein Konzept diebezüglich auf Landesebene erarbeitet. Die Stadt Norden wird dazu im Laufe des Sommers 2023 Standorte konkret zuarbeiten. In diesem Zuge erfolgt die Abstimmung mit den Stadtwerken Norden, um die netzseitige Umsetzung der Standorte und Ladeleistungen zu gewährleisten. Dabei ist es wichtig, bestehende Parkflächen umzuwidmen und keine neuen zu schaffen.	- Fortwährende Abstimmung mit den Stadtwerken Norden zu deren geplanten Ausbau - Ausschreibung der übrigen favorisierten Liegenschaften im FlächenTOOL der NDW GmbH - Monitoring der Ausbaupläne von Flächenlisten im Stadtgebiet (z.B. Combo-Markt, Edeka usw.)	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Ladeinfrastrukturbetreiber	7.500 €	7.500 €
25	Elektromobilität	Ausarbeitung einer Richtlinie für die Beschaffenheit von öffentlicher Ladeinfrastruktur bei Ausschreibungen	Um den weiteren Ausbau von Ladeinfrastruktur in der Stadt zu steuern und eine ganzheitliche Dimensionierungsplanung umzusetzen, empfiehlt es sich eine Richtlinie für den Ausbau der Standorte anzufertigen. Diese wird an die Flächenbetreiber ausgeben und ist Teil der Voraussetzung für die erfolgreiche Bewerbung einer ausgewiesenen Ausbauflächen. Darin können die von der Stadt favorisierten Ladepunktnetze und jeweiligen Ladeleistungen angegeben werden. Weiterhin kann festgelegt werden wie die Stellflächen in Bezug auf Barrierefreiheit beschaffen sein sollen.	- Festlegung der Kriterien für die Richtlinie - Einholung eines politischen Beschlusses in den Ausschüssen der Stadt - Ausgabe der Richtlinie bei der Ausschreibung von Flächen	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Ladeinfrastrukturbetreiber	7.500 €	3.250 €
26	Intermodalität & Mobilitätsdienste	Aufbau eines Carsharingangebotes	Das Thema Carsharing wird in Norden an Bedeutung gewinnen und ein Instrument für die Förderung der Abschaffung von Zweit- oder Drittwagen der Bevölkerung sein. Dazu sollte die Kooperation mit den Stadtwerken Norden gesucht werden. In das bestehende Buchungssystem der "NERO" Roller können entsprechende Pkw mit aufgenommen werden. So ist ein integriertes Angebot möglich und die Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken und der Stadt Norden wird auch in der Außenwirkung den Willen zur Verbesserung der Mobilitätsangebote verdeutlichen. Dazu ist eine Unterstützungsfinanzierung der Stadt notwendig.	- Prüfung der Einbindungsmöglichkeiten von Pkw in das bestehende Buchungssystem - Festlegung passender Standorte - Ausbau ggf. erforderlicher Ladeinfrastruktur an den Standorten - Festlegung der Finanzierungsunterstützungquote der Stadt an die Stadtwerke Norden - Erweiterung der Marketingmaßnahmen zur Bekanntmachung des Angebotes	1	Angebotsbetreiber	Angebotsbetreiber, Stadtverwaltung Norden	11.250 €	15.000 €
27	Intermodalität & Mobilitätsdienste	Weiterführung des Lastenradverleihs	Das Biosphären-Bike als Lastenradverleihangebot der Stadt wird bereits sehr gut angenommen. Zukünftig ist es empfehlenswert dieses Angebot durch weitere Ausleihstationen und Lastenräder auszubauen. Dafür ist die Akquise lokaler Fahrradhändler als Ausleihstationen passend. Die Stadt kann dabei die Anschaffung der Fahrräder finanziell unterstützen. Für die Ausleiherprozesse ist kein Aufbau einer neuen Plattform notwendig. Es kann die bestehende Plattform von "Dein Deichrad" genutzt werden. Ziel des Angebotes soll es sein, den Bürger*innen eine Möglichkeit zum Testen von Lastenrädern zu bieten um langfristig die Barriere für eine Neuschaffung zu senken. Zielvorgabe ist ein Angebot von 4-5 Ausleihstationen mit jeweils einem Lastenrad.	- Ansprache lokaler Fahrradhändler oder Ausleihstationen - Anschaffung der Lastenräder - Integration in die Buchungssysteme "Dein Deichrad" - Marketingmaßnahmen zur Bewerbung des erweiterten Angebotes	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, lokale Fahrradhandl., MeinDeichrad (Plattform)	27.500 €	3.750 €
28	Intermodalität & Mobilitätsdienste	Räumliche Verknüpfung von Mobilitätsangeboten	Mit der steigenden Anzahl von Mobilitätsangeboten (Regionaler ÖPNV, Carsharing, Fahrradverkehr, Stadtbusangebot) wird es empfehlenswert diese Angebote auch räumlich in Form von kleinen Mobilitätsstationen zunehmend zu verknüpfen. Dafür ist in erster Linie die Bündelung an ÖPNV-Knotenpunkten passend. Die Ausstattung dieser mit sicheren Fahrradabstellanlagen und Reparaturstationen stellt eine erste Ausbaustufe dar. Auch die Ausstattung von ÖPNV Haltestellen mit digitalen Abfahrtsmonitoren ist Teilbereich dieser Maßnahmen. Zukünftig kann dann je nach Lage der Haltestelle auch ein Carsharing-Angebot in die Bündelung aufgenommen werden. So wird die Außenwirkung der Angebote nochmal zusätzlich gestärkt und den Bürger*innen sowie Touristen bewusster gemacht.	- Identifikation passender Standorte für Angebotsbündelungen (insb. Park&Ride-Parkplatz Bahnhof Norden, Bereich Am Markt, Nördliches Ende Norddeicher Straße) - Planung der jeweiligen Dimensionierung (Elemente: ÖPNV Haltestelle mit Abfahrtsmonitor, sichere Fahrradabstellanlagen, Fahrradreparaturstation, ggf. Carsharing-Steplatz) - Ausarbeitung einer gemeinsamen Gestaltungsgrundlage für die Erhöhung des Wiedererkennungswertes der Standorte - Regelmäßige Monitoring hinsichtlich Erweiterungspotentiale (z.B. Standort mit Ladeinfrastruktur)	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Landkreis Aurich, ÖPNV Linienbetreiber	57.500 €	7.500 €
29	Intermodalität & Mobilitätsdienste	Verknüpfung der Mobilitätsangebote über eine gemeinsame Buchungssysteme	Mit steigender Anzahl der Mobilitätsangebote (insb. Carsharing und Stadtbusangebot) ist auch die Weiterentwicklung einer gemeinsamen Buchungssysteme für diese Angebote ein wichtiger Bestandteil der integrierten Verkehrsentwicklung. Während das Carsharingangebot in Kooperation mit den Stadtwerken Norden in das bestehende Buchungssystem der NERO-Roller integriert werden kann, ist zukünftig auch die Erweiterung der Plattform in Bezug auf das mögliche Stadtbusangebot zu prüfen. So soll es möglich sein über eine gemeinsame Lösung die Buchung der einzelnen Mobilitätsangebote vorzunehmen.	- Absprache mit Stadtwerken Norden zu Möglichkeiten und Grenzen der Weiterentwicklung der bestehenden Buchungssysteme - Festlegung der Anforderungen an die Buchungssysteme und Ausbaustufen - Inanspruchnahme externer IT-technischer Unterstützung	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Stadtwerke Norden, Landkreis Aurich, ÖPNV Linienbetreiber	25.000 €	15.000 €
30	Mobilität und Stadtplanung	Schaffung einer Stelle - Nahmobilitätsmanager*in	Die Aufgabenmenge im Bereich der Anpassung des Verkehrssystems der Stadt in Richtung einer Stärkung der Nahmobilität wird in den nächsten Jahren stark ansteigen. Dafür ist es empfehlenswert seitens der Stadt eine feste Stelle eines Nahmobilitätsmanager*in zu schaffen. Diese soll in erster Linie für die Umsetzung der Maßnahmen des VEP zuständig sein und durch regelmäßige Schulungen im Bereich Nahmobilitätsmanagement die gezielte Entwicklung der Stadt unterstützen und lenken. Sollte die Neuschaffung einer Stelle nicht möglich sein, sollte die Qualifizierung des bestehenden Personals über Weiterbildungsangebote sichergestellt werden.	- Ausschreibung einer Stelle als Nahmobilitätsmanager*in - Klare Festlegung der Aufgabebereiche, Anweisungs- und Entscheidungsbefugnisse - Regelmäßige Schulungen und Besuch von Netzwerktreffen im Bereich Mobilität (in Niedersachsen und bundesweit)	3	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	- €	100.000 €
31	Mobilität und Stadtplanung	Berücksichtigung der Belange von Mobilitätsangeboten in Stadtplanungsaufgaben	Zukünftig ist es von großer Bedeutung, die Belange der Nahmobilität und des ÖPNV in die stadtplanerischen Prozesse fest zu integrieren. Es sollte festgelegt werden, dass folgende Punkte bei der Neuausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten sowie bei größeren Umbaumaßnahmen im Verkehrssystem zwingend berücksichtigt und geprüft werden: - Anschluss des Gebietes an die Netze des Fuß- und Radverkehrs - Ausbau der Infrastruktur gemäß Vorgaben und Empfehlungen der FGSV - Ausbau von Fahrradabstellanlagen - Prüfung des sinnvollen Anschlusses an den ÖPNV	- Festlegung der Prüfkriterien bei Ausbau- und Umbauplanungen - Festlegung des Prüfschrittes als festen Bestandteil der Planungsphase	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	5.250 €	5.250 €
32	Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung	Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks	Um eine Vorbildwirkung für lokale Unternehmen mit Fuhrparks darzustellen und die Emissionen im eigenen Betrieb zu senken, empfiehlt sich die schrittweise Elektrifizierung des Fuhrparks der Stadtverwaltung. Dafür sollten im Rahmen der Ersatzpläne elektrifizierte Alternativen für die vorhandenen Fahrzeuge eruiert werden. Die Bandbreite der am Markt verfügbaren Fahrzeuge insb. im Pkw-Bereich lässt eine Elektrifizierung des Fuhrparks zu und gewährleistet eine Erfüllung der vorhandenen Spezifikationen der Fahrzeuge. Ergänzend ist der Ausbau der für den Betrieb notwendigen Ladeinfrastruktur notwendig.	- Prüfung der Ersatzzeitpunkte der vorhandenen Fahrzeuge - Identifikation der ersetzbaren Fahrzeuge anhand der täglichen Strecken und vorhandenen Reichweiten am Markt - Abgleich der am Markt verfügbaren Fahrzeuge mit den notwendigen Spezifika der Fuhrparkelemente - Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur an Verwaltungsstandorten inkl. Abstimmung mit den Stadtwerken Norden hinsichtlich des notwendigen Netzanschlusses	3	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	- €	35.000 €
33	Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung	Elektrifizierung des Bauhof-Fuhrparks	Auch im Fuhrpark des Bauhofes sind langfristig Umstellungen auf Elektroantriebe empfehlenswert. Am Markt steigt die Verfügbarkeit von elektrisch betriebenen Substitutionsalternativen der vorhandenen Fahrzeuge in der Flotte. Dafür ist eine regelmäßige Prüfung des Marktangebotes notwendig. Anschließend sollte eine sukzessive Aufnahme der Elektrofahrzeuge in die Ersatzpläne des Bauhof-Fuhrparks vorgenommen werden. Ergänzend ist der Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur mitzudenken und mit den Stadtwerken Norden als Netzbetreiber abzustimmen. Ergänzend ist es im Bereich der Nutzfahrzeuge auch notwendig, Wasserstoffantriebe in die Betrachtung zu integrieren.	- Prüfung der Ersatzzeitpunkte der vorhandenen Fahrzeuge - Identifikation der ersetzbaren Fahrzeuge anhand der täglichen Strecken und vorhandenen Reichweiten am Markt - Abgleich der am Markt verfügbaren Fahrzeuge mit den notwendigen Spezifika der Fuhrparkelemente -> Integration von Wasserstofffahrzeugen in Marktanalyse - Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur an Verwaltungsstandorten inkl. Abstimmung mit den Stadtwerken Norden hinsichtlich des notwendigen Netzanschlusses	3	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	- €	70.000 €
34	Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung	Änderung der Dienstreiserrichtlinie	Für die Ausführung von Dienstreisen und täglichen Wegen im Betrieb gilt es auf Seiten der Stadtverwaltung eine Richtlinie zu schaffen, die die Nutzung der vorhandenen Verkehrsmittel in Abhängigkeit der zu transportierenden Güter, der Wetterlage und zu absolvierenden Strecke vorgibt. So ist es empfehlenswert für innerstädtische Wege das Fahrrad als Hauptverkehrsmittel vorzuschreiben. Nachfolgend ist der SPNV als Verkehrsmittel für Wege mit weiteren Distanzen fest in die Reiseplanung aufzunehmen. So wird gewährleistet, dass Kfz generell und der private Pkw als Hauptverkehrsmittel der Verwaltung reduziert werden. Erweiterung der zur Verfügung stehenden Fahrräder und E-Bikes sind zu prüfen. Weiterhin ist die Einführung von Lastenrädern in den kommunalen Fuhrpark empfehlenswert, um die Güterproblematik abzuschwächen.	- Aufarbeitung der für Dienstreisen zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel - Ausarbeitung einer Richtlinie in Abhängigkeit der Einflussfaktoren zu transportierende Mittel, Distanz, Zeitbudget, Wetterlage - Festlegung der Fachbereiche, für welche die Richtlinie gültig sein soll	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	3.750 €	- €
35	Mobilitätsmanagement in Schulen	Ausbau neuer und Umbau bestehender Fahrradabstellanlagen	An den Schulen der Stadt bestehen bereits viele Fahrradabstellanlagen. Punktual ist hier jedoch trotzdem Nachbesserungen notwendig. Vor allem in Bezug auf die Ausstattung mit Anlenkbügeln und Ersetzung der Vorderstahlfalter sind Maßnahmen empfehlenswert.	- Prüfung der vorhandenen Abstellanlagen auf Notwendigkeiten für Kapazitätserweiterungen - Prüfung der Überdachung und schrittweisen Erweiterung - Teilweise Verbesserung der Art der Abstellanlagen und Ersetzungen der Vorderstahlfalter durch Anlenkbügel	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Verantwortliche der Schulen	- €	15.000 €
36	Mobilitätsmanagement in Schulen	Ausbau von Fahrradreparaturmöglichkeiten in Schulen	Als Ergänzung zu den sicheren Fahrradabstellanlagen sind für die Schulen der Stadt feste Ausstattungen mit Fahrradreparaturwerkzeug empfehlenswert. Mit Hilfe der Hausmeister und Aufnahme der Aufgabe in deren Zuständigkeitsbereich, kann den Schüler*innen bei der Reparatur akuter Probleme an den Fahrrädern geholfen werden. Das vorhandene Angebot sollte den Schüler*innen bekannt gemacht werden.	- Anschaffung von notwendigen Werkzeugen für Fahrradreparaturen (bzw. Separation von Beständen) und klare Ausweisung als für diesen Zweck reserviertes Werkzeug - Bekanntmachung des Dienstes bei Schüler*innen und Lehrer*innen	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Verantwortliche der Schulen	2.000 €	- €
37	Mobilitätsmanagement in Schulen	Angebot außerschulischer Lernangebote und Fahrsicherheitskampagnen	Um den Schüler*innen fortwährend die sichere Bewegung im öffentlichen Straßenverkehr zu Fuß, per Fahrrad oder per ÖPNV beizubringen, empfiehlt es sich die regelmäßige Schulung mit Fahrsicherheitskampagnen in die Planung eines Schuljahres pro Klassenstufe aufzunehmen. Besonders ab den Klassenstufen 5, in welchen der Anteil der Schüler*innen steigt, die alleine den Schulweg bestreiten, empfehlen sich solche Veranstaltungen. Ergänzend ist der Fahrradführerschein fest als Unterrichtsbestandteil zu etablieren.	- Feste Integration von Fahrsicherheitskampagnen in den Schuljahresablaufplan - Durchführung einer Schulstunde zum Thema Mobilität pro Jahr inkl. Aufnahme aktueller ortscharfer Problemstellungen durch die Schüler*innen und Weitergabe an die Stadtverwaltung - Organisation von Aktionstagen und Inanspruchnahme von externen Angeboten wie bspw. den Einsteigerbus des Landkreises	1	Schulen	Verantwortliche der Schulen	- €	15.000 €
38	Mobilitätsmanagement in Schulen	Ausarbeitung von Schulwegplänen	Für die zukünftige Verbesserung von Oberflächenschäden, Verbreiterung von Gehwegen und Ergänzung von Querungsanlagen im Stadtgebiet vor allem auf Schulwegen zu verbessern, empfiehlt sich die Erarbeitung von Schulwegplänen. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem ADFC, der Polizei und Elternvertretern sollte die Schulverantwortlichen konkrete Schulwegpläne entwickeln und fest bei der Stadtverwaltung hinterlegen. So können Meldungen zu Verbesserungswünschen direkt anhand der Pläne priorisiert und geordnet abgearbeitet werden.	- Arbeitsgruppe gründen (Schulverantwortliche, Lehrer*innen, Stadtverwaltung, ADFC, Polizei, Elternvertreter) - Schulwege identifizieren und kartografieren - Mängel an diesen Schulwegen identifizieren und an Stadtverwaltung melden -> Verbesserungsmöglichkeiten prüfen - Schulwegpläne festschreiben und bei Mängelmeldungen zur Hilfe nehmen	1	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Verantwortliche der Schulen, ADFC, AG Radverkehr, Elternvertreter*innen, Polizei	11.250 €	2.250 €
39	Mobilitätsmanagement in Schulen	Anordnung von Halteverboten vor Schulen	Für die Reduzierung der Gefahrensituation vor Schulen in der Stadt ist die Anordnung von Halteverboten im unmittelbaren Umfeld der Schulen zu prüfen. Dies soll dafür sorgen, dass gefährliche Momente zwischen Zufußgehenden bzw. Radfahrenden und den Fahrzeugen der Eltern nicht entstehen können. Ergänzend sind die Eltern der Schüler*innen in Zusammenhang mit der Beseitigung von Mängeln im Verkehrssystem dazu zu sensibilisieren, den Schulweg vermehrt zur Fuß oder per Fahrrad zurückzulegen.	- Erstellung der verkehrsbehördlichen Anordnung für die Halteverboteinrichtungen - Aufstellung Beschilderung und Markierungen - Evaluierung der Abläufe und Nachsteuerung bei Entstehung von Problemen	1	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Verantwortliche der Schulen	7.250 €	- €
40	Mobilitätsmanagement in Schulen	Initiierung eines Gemeinschaftsprojektes zum Thema Verkehrssicherheit auf Schulwegen	Die Verbesserung der Schulwegesicherheit erfordert eine Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei sind nicht nur Unterschiede zwischen Lehrer*innen, Eltern und den Schüler*innen vorhanden, sondern auch zwischen den Altersgruppen sind verschiedene Auffassungen von kritischen Stellen und Gefahrensituationen zu erkennen. Um das gegenseitige Verständnis sowie die Weitergabe von Wissen zu richtigen Verhaltensweisen im Straßenverkehr zu vermitteln, empfiehlt sich die Initiierung eines Projektes zum Thema Schulwegesicherheit. So können im ersten Schritt bei gemeinsamen Workshops und Spaziergängen (ggf. mit dem Einsatz von Eye-Tracking-Software) die Reaktionen und Gefühle der Schüler*innen auf Schulwegen untersucht und besprochen werden. Anschließend werden die Erkenntnisse aufbereitet und zwischen den Personengruppen diskutiert. Daraus resultierend können dann spezifische Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur aber auch in Bezug auf Verhaltensweisen der Schüler*innen entwickelt werden. Vorbild ist das österreichische Projekt "Augen auf". Mehr Informationen dazu sind hier zu finden: https://www.walk-space.at/index.php/fusagencheck/fg-check-projekte/augen-auf	- Aufbau einer Arbeitsgruppe zur Projektinitiierung - Auswahl einer Schule und entsprechenden teilnehmenden Klassen - Durchführung der Projektbestandteile (Workshops, Spaziergänge, gemeinsame Maßnahmenentwicklung, öffentliche Abschlussveranstaltung) - Übertragung der infrastrukturellen Maßnahmen in städtische Planungen	3	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden, Verantwortliche der Schulen	15.000 €	- €
41	Öffentlichkeitsarbeit	Erarbeitung zielgruppenspezifischer Anspracheinstrumente	Um die Verkehrsentwicklungsplanung und Ziele im Modal Split der Stadt Norden auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Marketingstrategie zu integrieren, empfiehlt sich die Ausarbeitung zielgruppenspezifischer Ansprachematerialien. Dies umfasst neben Flyern, Informationen zu bestehenden Mobilitätsangeboten auf der Webseite der Stadt auch die Durchführung von Aktionstagen und Aktionswochen. So zum Beispiel der Tag des Fahrrades, welcher bereits 2022 erfolgreich durchgeführt wurde. Weitere Zielgruppen sind dabei auch vor allem die Touristen und Gäste der Stadt sowie Pendler*innen, Schüler*innen und Neubürger*innen. Spezifische Vorschläge für die Materialien befinden sich im Anhang des VEP.	- Identifikation aller notwendigen Zielgruppen - Aufarbeitung bestehender Ansprachematerialien und Veranstaltungen - Priorisierung der Zielgruppen und Ausarbeitung neuer Materialien - Aufsetzen einer Social-Media Strategie als festes Marketinginstrument der Stadtverwaltung	2	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	- €	15.000 €
42	Fuß- und Radverkehr	Einführung einer Mängelmeldungsplattform	Aktuell erfolgt die Mängelmeldung für Bürger*innen an die Stadtverwaltung per Mail. Um eine attraktivere zielgruppenspezifische Variante bieten zu können, empfiehlt sich seitens der Stadtverwaltung der Aufbau einer Mängelmeldungsplattform. Diese ermöglicht Bürger*innen Schäden im Verkehrssystem der Stadt zu melden und zu sehen, ob ähnliche Punkte bereits durch andere Personen angegeben wurden. Weiterhin können die Mitarbeitenden durch die Zuweisung eines Bearbeitungsstatus Rückmeldung zur Behandlung des jeweiligen Problems geben. Ähnliche Plattformen werden bereits erfolgreich in einer Vielzahl von Städten betrieben und können als Vorbild dienen.	- Sichtung von Lösungen anderer Städte und Gemeinden - Festlegung der für die Plattform benötigten Funktionen - Aufbau der Plattform unter Zuhilfenahme eines externen Dienstleisters und Integration in die Systeme der Stadt - Online-schaltung auf Webseite der Stadt und umfassende Bekanntmachung über die Pressekanäle	1	Stadtverwaltung Norden	Stadtverwaltung Norden	7.500 €	1.500 €